

Jahresbericht über 1943

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **35 (1942-1943)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht über 1943

Auch in dem abgelaufenen Jahr konnte die Geographische Gesellschaft in gewohnter Weise ihren Aufgaben nachkommen und neben sieben lehrreichen und gut besuchten Vorträgen auch zwei Exkursionen und eine Museumsführung veranstalten.

In den ersten Wintermonaten wurden die folgenden 5 Vorträge abgehalten:
Es sprachen:

Am 29. Januar, bei Anlass der Hauptversammlung, Herr P. D. *Dr. Staub*, über «Die Völker des Kaukasus».

Am 15. Februar, *Prof. Atanasiu* aus Bukarest, über «Das Erdbeben von 1940 in Rumänien».

Am 23. Febr. referierte *Prof. Nussbaum* über «Älteste Welt- u. Schweizerkarten».

Am 5. März hörten wir den Vortrag von Herrn *Prof. Mauderli*, über das wichtige Thema: «Leben auf andern Welten?»

Am 30. April berichtete *Herr Ragaz* aus Spiez, über den «Weinbau in der Schweiz», mit Lichtbildern.

Im Sommer fanden unter Leitung der Herren *Dr. Staub* und *Dr. Haas* zwei geographische Exkursionen statt, die eine am 20. Juni führte ins Unteremmental und auf die Lueg, die andere, am 12. September, ins Simmental, zur Besichtigung der prähistorischen Höhle Schnurrenloch und des Kohlenbergwerks Klusi, wobei Herr Lehrer Flückiger und Herr Sekundarlehrer Genge in dankenswerter Weise als Sachverständige mitwirkten.

Am 17. Okt. wurde die Wintertätigkeit mit einer Führung durch die prähistorische Sammlung des Historischen Museums durch *Prof. Tschumi* eingeleitet.

Am 29. Oktober hielt *Prof. Koppers* aus Wien, zurzeit in Freiburg, einen ganz besonders lehrreichen Vortrag über die Feuerland-Indianer.

Am 19. November sprach *Dr. Annaheim*, Basel, über «Landschutz und Landgewinn in den Niederlanden» und zweimal nahmen wir Teil an Vorträgen der Naturforschenden Gesellschaft, nämlich am 12. November, als *Prof. Bluntschli* über Menschenrassen sprach und am 10. Dezember beim Vortrag von Herrn *Prof. Tschumi*, über die «Kulturen der Steinzeiten».

Am 21. Mai war unsere Gesellschaft durch eine Delegation beim Jubiläum anlässlich des 70. Geburtstages von *Prof. Piccard* in Genf vertreten. Ferner wurde dem Senior unserer Mitglieder, Herrn *Dr. Rohr*, zu seinem 80. Geburtstag gratuliert, ebenso unserm Ehrenmitglied Herrn *Prof. Philippson*, der sich z. Z. in Theresienstadt (Tschechoslowakei) befindet.

Der Vorstand hielt im vergangenen Jahr zur Erledigung der Geschäfte sechs Sitzungen ab, wobei u. a. auch die Beteiligung unserer Gesellschaft zum Beitritt des Vereins für Kultur-Film-Freunde von Zürich eingehend erörtert, aber schliesslich im Hinblick auf die in Bern bestehende Vereinigung für Kulturfilm abgelehnt wurde.

Zur Zeit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: *Prof. Nussbaum*, Vize-Präsident: Herr *Dr. E. Pflüger*, Kassier: Herr *W. v. Wartburg*, Sekretär: Herr *Dr. W. Staub*, Beisitzer: Herr *Dr. H. Frey*, Herr Stadtpräsident *Dr. E. Bärtschi*, Herr Oberstdivisionär *H. Frey*, Herr Oberst *Sturzenegger*, Herr Notar *Maurer* und Herr *Dr. H. Haas*.

Was den *Mitgliederbestand* anbetrifft, so ist leider festzustellen, dass wir durch den unerbittlichen Tod zwei geschätzte Mitglieder verloren haben, näm-

lich Herrn Prof. Dr. P. Arbenz und Herrn Arthur Erni, tech. Beamter der Landes-Topographie. Wegen Wegzug sind ausgetreten Herr Dr. Luther Martin und Herr Dr. Steiner-Francke.

Dagegen durften wir die folgenden *Eintritte* verzeichnen: Herr Prof. Dr. Günzler-Seiffert, Herr Direktor Dr. Schermann, Herr Charles Trostel, Kartograph und Frl. E. Hess, Liebefeld. Zur Stunde zählt unsere Gesellschaft 130 Mitglieder; der Bestand ist also seit einem Jahre unverändert geblieben. Hoffen wir, dass in diesem Jahr der furchtbare Weltkrieg zu Ende gehen werde und dass mit dem ersehnten Frieden auch unsere Gesellschaft durch erneuten Zuzug sich in vermehrtem Masse ihrer schönen Aufgabe widmen kann.

Zollikofen, den 5. Januar 1944.

Der Berichterstatter:
Prof. F. NUSSBAUM

Jahresrechnung 1943 Auszug aus der Betriebsrechnung

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge	Fr. 1 150. —	Postcheckgebühren	Fr. 5. 10
Zinsen	» 405. 10	Vorträge und Exkursionen	« 295. 80
Verlagsabrechnung	« 36. —	Schweizer-Geograph	« 324. —
Total Einnahmen	Fr. 1 591. 10	Drucksachen	« 259. 68
Total Ausgaben	« 1 542. 88	Jahresbericht	« 500. —
		Hörsaalmiete	« 56. —
		Vorstand	« 95. 40
		Bankspesen	« 6. 90
Einnahmenüberschuss	Fr. 48. 22	Total Ausgaben	Fr. 1 542. 88
Vermögensausweis:		Vermögensrechnung:	
Werttitel	Fr. 12 000. —	Vermögen	
Sparheft	« 494. —	31. Dezember 1943	Fr. 12 996. 84
Postcheck	« 325. 99	Vermögen	
Kasse	« 176. 85	1. Januar 1943	« 12 948. 62
Total	Fr. 12 996. 84	Vermögensverm. pro 1943	Fr. 48. 22

Bemerkungen des Kassiers:

Die Rechnung pro 1943 schliesst dank einer grossen Sparsamkeit wiederum mit einem leichten Aktivsaldo von *Fr. 48.22* ab. Zum ersten Mal seit vielen Jahren weisen die Mitgliederbeiträge nicht mehr einen Rückgang auf; sie haben im Gegenteil um *Fr. 20.—* zugenommen. Dagegen sind die Einnahmen aus Zinsen und dem Verkauf der Jahresberichte je um rund *Fr. 20.—* kleiner als im Vorjahre, so dass die Gesamteinnahmen von *Fr. 1 622.25* auf *Fr. 1 591.10* gesunken sind. Dementsprechend bemühte sich der Vorstand, auch die Ausgaben zu reduzieren, was hauptsächlich beim Posten «Vorträge» gelang. Trotzdem im abgelaufenen Jahre unseren Mitgliedern, wie Sie aus dem Bericht des Präsidenten ersehen haben, nicht weniger und auch nicht weniger wertvolle Vorträge geboten wurden, gaben wir für Vorträge und Exkursionen nicht einmal mehr ganz *Fr. 300.—* aus, gegenüber *Fr. 500.—* im Vorjahre. Auch der Posten «Drucksachen» konnte um über *Fr. 200.—* reduziert werden, wie auch die Ausgaben des Vorstandes leicht abgenommen haben. Dies erlaubt uns überdies, für den Jahresbericht einen Betrag von *Fr. 500.—* auszuschneiden, an Stelle einer Ausgabe von nur *Fr. 100.—* im Vorjahre.

Bern, den 5. Januar 1944.

Der Kassier:
W. v. WARTHURG

N.B. Vorstehende Abrechnung wurde an der Hauptverslg. am 4. Febr. 1944 genehmigt.